

**1** Und Dina, die Tochter Leas, die sie Jakob geboren hatte, ging aus, die Töchter des Landes zu sehen. Und es sah sie Sichem, der Sohn Hemors, des Hewitors, des Fürsten des Landes, und er nahm sie und lag bei ihr und entehrte sie. Und seine Seele hing an Dina, der Tochter Jakobs, und er liebte das Mädchen und redete zum Herzen des Mädchens. Und Sichem sprach zu Hemor, seinem Vater, und sagte: Nimm mir dieses Mädchen zur Frau.

**13** Und die Söhne Jakobs antworteten Sichem und seinem Vater Hemor betrügerisch und redeten so, weil er ihre Schwester Dina entehrt hatte; und sie sprachen zu ihnen: Wir können dies nicht tun, unsere Schwester einem unbeschnittenen Mann zu geben, denn das wäre eine Schande für uns. Nur unter der Bedingung wollen wir euch zu Willen sein, wenn ihr werdet wie wir, indem alles Männliche bei euch beschnitten wird; dann wollen wir euch unsere Töchter geben und eure Töchter uns nehmen, und wir wollen bei euch wohnen und ein Volk sein.

**25** Und es geschah am dritten Tag, als sie in Schmerzen waren, da nahmen die zwei Söhne Jakobs, Simeon und Levi, die Brüder Dinas, jeder sein Schwert und kamen kühn gegen die Stadt und ermordeten alles Männliche; auch Hemor und seinen Sohn Sichem ermordeten sie mit der Schärfe des Schwertes und nahmen Dina aus dem Haus Sichems und gingen davon.

# 1. M O S E 3 4

---

*Und Dina, die Tochter Leas, die sie Jakob geboren hatte, ging aus, die Töchter des Landes zu sehen.*

1. M O S E 3 4, 1

- Keine gesellige Gemeinschaft mit Ungläubigen suchen!
- Warnung für Eltern: Kinder dürfen keine grenzenlose Freiheit bekommen.
- brauchen Bewahrung vor weltlichen Einflüssen
- müssen – im Gegensatz zu Jakob hier – mit ihrem Leben ein Zeugnis sein
- Jakob: hier ein abwesender Vater

# 1. M O S E 3 4

---

*Und seine Seele hing an Dina,  
der Tochter Jakobs, und er  
liebte das Mädchen und redete  
zum Herzen des Mädchens.*

*Und Sichem sprach zu Hemor,  
seinem Vater, und sagte: Nimm  
mir dieses Mädchen zur Frau.*

1. M O S E 3 4 , 3 - 4

- einziger positiver Lichtblick:  
Wunsch der Ehe
- Ein eheloses Zusammenleben als  
Mann und Frau deklariert die  
Bibel ganz klar als Sünde.
- weitere Gefahr: Land als  
Geschenk des Feindes
- Äußere Anpassung ist keine  
echte Bekehrung:
  - äußere Frömmigkeit ersetzt keine  
innere Umkehr.
  - erst recht nicht in der Ehe.
  - keine Heirat „im Herrn“.

# 1. M O S E 3 4

---

*Simeon und Levi, ... kamen  
kühn gegen die Stadt und  
ermordeten alles Männliche ...  
und nahmen Dina aus dem  
Haus Sichems und gingen  
davon ... die Söhne Jakobs ...  
plünderten die Stadt.*

1. M O S E 3 4 , 2 5 - 2 7

- Auf Betrug folgte Gewalt.

# 1. MOSE 34

---

*Simeon und Levi sind Brüder,  
Werkzeuge der Gewalttat ihre  
Waffen. Meine Seele komme  
nicht in ihren geheimen Rat,  
meine Ehre vereinige sich  
nicht mit ihrer Versammlung!  
Denn in ihrem Zorn haben sie  
den Mann erschlagen und in  
ihrem Mutwillen den Stier  
gelähmt. Verflucht sei ihr  
Zorn, denn er war gewalttätig,  
und ihr Grimm, denn er war  
grausam! Ich werde sie  
verteilen in Jakob und sie  
zerstreuen in Israel.*

1. MOSE 49,5 - 27

- Beschreibung von Simeons und Levis Schuld
- Auch Jakob und Dina tragen Verantwortung.

# 1. M O S E 34

---

*Da sprach Jakob zu Simeon und zu Levi: Ihr habt mich in Trübsal gebracht, indem ihr mich stinkend macht unter den Bewohnern des Landes, unter den Kanaanitern und unter den Perisitern. Ich aber bin einzählbares Häuflein, und sie werden sich gegen mich versammeln und mich schlagen, und ich werde vertilgt werden, ich und mein Haus. Und sie sprachen: Sollte man unsere Schwester wie eine Hure behandeln?*

1. M O S E 49,5 - 27

- Jakob betrauert nur seinen Nachteil, nicht den Schaden an Gottes Ehre.
- Hier leiten die Kinder ihre Eltern – es sollte umgekehrt sein.

# F A Z I T

---

- ein Kapitel mit vielen Warnungen:
  - an Eltern: Sorge für ihre Kinder tragen
  - an Gläubige: nicht die Gemeinschaft mit der Welt suchen
  - Betrug, Mord, Gewalttat sind die Folge.